

Resolution des Rates der Stadt Lennestadt

für den Erhalt der Medienvielfalt und der ortsnahen Berichterstattung in der Stadt Lennestadt und im Kreis Olpe

Mit großer Sorge verfolgt die Stadt Lennestadt Bestrebungen der WAZ-Mediengruppe, die Medienvielfalt und die örtliche Berichterstattung in den Tageszeitungen im Kreis Olpe einzuschränken oder gar ganz aufzugeben.

In den letzten Jahrzehnten sind wir mit den beiden WAZ-Titeln „Westfalenpost“ und „Westfälische Rundschau“ sehr gut gefahren. Eine gesunde redaktionelle Konkurrenz in Sachen Aktualität und Hintergrundinformationen war der Garant für eine schnelle und ausgewogene Berichterstattung. Ab 1985 waren die beiden Titel mit eigenen Lokalredaktionen in Lennestadt vertreten. Die in den Lokalredaktionen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wahre Kenner des Ortsgeschehens, ob in Politik, Kultur oder Sport. Sie berichten über das, was die Menschen hier vor Ort bewegt.

Vor diesem Hintergrund sind die beiden WAZ-Titel auch die einzigen amtlichen Bekanntmachungsorgane der Stadt Lennestadt.

Wenn sich die WAZ-Mediengruppe, wie zu vernehmen war, weiterhin der Bürgernähe verschreiben will, dann ist nicht eine Schwächung, sondern die Stärkung der Heimatteile vonnöten. Ein Rückzug aus der Fläche und/oder eine Reduzierung des Personals in den Lokalredaktionen kann sich nur kontraproduktiv auswirken. Die dem Vernehmen nach in Erwägung gezogene, komplette Einstellung eines der beiden Titel wäre gar ein nicht zu akzeptierender Schlag gegen die Medienvielfalt im Kreis Olpe. Die demokratisch gewählte Vertretung der Stadt Lennestadt sieht die Pressefreiheit in Gefahr, wenn die Berichterstattung über lokale Ereignisse nur über ein einziges, konkurrenzloses Printmedium möglich ist.

Der Rat der Stadt Lennestadt appelliert daher an die Verantwortlichen bei der WAZ-Mediengruppe, betriebswirtschaftlich notwendige Korrekturen an der Presselandschaft nur unter Wahrung der Pressefreiheit und der ortsnahen Berichterstattung unter Erhalt der Lokalredaktionen in Lennestadt vorzunehmen. Wir fordern den Erhalt der ortsnahen Arbeitsplätze für die Redakteurinnen und Redakteure sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen und im Zustelldienst.

Lennestadt, den 3. Dezember 2008

Ausgefertigt:

Heimes, Bürgermeister